

Stoißer Alm Gebirgsjäger gedenken der verunglückten Kameraden

In Zusammenarbeit mit dem evangelischen Militärpfarramt Bad Reichenhall führte die Stabsfernmeldekompagnie der Gebirgsjägerbrigade 23 am 17. Mai 2023 eine Gedenkveranstaltung an der Stoißer Alm durch, um den drei Kameraden zu gedenken, die hier vor mehr als 50 Jahren bei einem Unglück ums Leben kamen.



Die Kapelle auf der Stoißer Alm.

Die Umrisse der Stoißer Alm sind im dichten Nebel gerade noch erkennbar, als sich zahlreiche aktive und ehemalige Soldaten um die kleine Kapelle einige Meter oberhalb versammelten. In genau dieser Alm waren 1967 drei Soldaten der Gebirgsjägerbrigade 23 bei einem Brand ums Leben gekommen. Wie wichtig Fürsorge, Kameradschaft und zu jeder Zeit füreinander einzustehen auch heute noch für die Soldaten der Gebirgsjägerbrigade 23 ist, erläuterte auch Major Kloubert, Kompaniechef der Stabsfernmeldekompagnie, in seiner Rede zu Beginn der diesjährigen Gedenkveranstaltung.



Der evangelische Militärpfarrer, Volker Wahlenmeier, bei seiner Predigt.

Beim anschließenden Gottesdienst unter der Leitung des evangelischen Militärpfarrers Volker Wahlenmeier wurde jedoch nicht nur den Opfern gedacht die 1967 ihr Leben verloren, sondern auch einem Soldaten des Gebirgsjägerbataillons 231, der vor einigen Wochen bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückte. Die Zeremonie endete schließlich mit der Kranzniederlegung am Gedenkstein der Stoißer Alm.



Zwei Soldaten der Stabs- und Fernmeldekompanie legen den Kranz nieder.

Text: Gebirgsjägerbrigade 23

Fotos: Bundeswehr / Bacherle